



Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz vertreten wir Menschen mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Krankheit, die einen Sachwalter benötigen.

Unsere 10 hauptberuflichen und über 80 ehrenamtlichen Vereins-sachwalterInnen sind in der Region Innergebirg und im Tennengau aktiv.

Wir bieten Schulungen an und beraten Angehörige und Betroffene kostenlos über Fragen zur Sachwalterschaft, Angehörigenvertretung und Vorsorgevollmacht.

Wir laden Sie herzlich ein, sich vertrauensvoll an uns zu wenden.



**Sachwalterschaft**  
Bewohnervertretung

**Zentrale**

Hauptstraße 91 d  
A-5600 St. Johann  
Tel. 06412.6706  
Fax 06412.6706-4  
office@sachwalter.co.at

**Regionalstelle**

Salzachtal Bundesstr. 13  
A-5700 Zell am See  
Tel. 06542.74253  
Fax 06542.74253-4  
zell.office@sachwalter.co.at



„DIE WÜRDE DES MENSCHEN  
IST IMMER ZUERST DIE  
WÜRDE DES ANDEREN.“

### **WAS IST SACHWALTERSCHAFT?**

Wenn ein erwachsener Mensch mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Krankheit nicht in der Lage ist, bestimmte Angelegenheiten selbst zu regeln ohne dabei Gefahr zu laufen, benachteiligt zu sein, braucht er eine gesetzliche Vertretung. Zu den psychischen Krankheiten zählt auch die Demenz.

Die gesetzliche Vertretung kann verschiedene Formen haben: Angehörigenvertretung, Vorsorgevollmacht oder Sachwalterschaft.

Da dem Gesetzgeber Selbstbestimmung wichtig ist, wird einem Menschen erst dann ein Sachwalter oder eine Sachwalterin zur Seite gestellt, wenn geklärt ist, dass es keine Alternativen gibt.

### **WAS SIND DIE AUFGABEN VON SACHWALTER/INNEN?**

SachwalterInnen kümmern sich um die finanzielle Situation, sie vertreten den betroffenen Menschen vor den Behörden, halten persönlichen Kontakt und organisieren bei Bedarf die nötige Betreuung. Die konkreten Aufgaben werden vom Gericht individuell festgelegt.

### **WER KANN SACHWALTER/IN SEIN?**

SachwalterInnen sind am häufigsten Angehörige oder nahestehende Personen. Wenn es vor allem um rechtliche Angelegenheiten geht, kann auch ein Rechtsanwalt oder Notar Sachwalter sein. Fehlen geeignete Angehörige oder nahestehende Personen, übernehmen diese Aufgabe ehrenamtliche oder hauptberufliche Vereins-sachwalterInnen. Oft machen auch schwierige Lebensumstände der Betroffenen diese Lösung erforderlich.

### **WIE KOMMT ES ZU EINER SACHWALTERSCHAFT?**

Jeder, der den Eindruck hat, dass jemand aus seinem Umfeld die Unterstützung eines Sachwalters oder einer Sachwalterin braucht, kann beim Bezirksgericht ein Sachwalterschaftsverfahren anregen. Meistens kommt diese Anregung von Angehörigen oder von einer sozialen Einrichtung.

### **WIE LÄUFT DAS VERFAHREN AB?**

Das Gericht prüft die notwendigen Voraussetzungen für eine Sachwalterschaft. Dazu wird auch ein medizinisches Gutachten in Auftrag gegeben. Wenn sie erfüllt sind, wird ein Sachwalter bzw. eine Sachwalterin bestellt. Ist dies nicht der Fall oder gibt es eine Alternative zur Sachwalterschaft, wird das Verfahren eingestellt. Bei geringem Einkommen übernimmt das Gericht die Kosten für das Gutachten. Das Verfahren ist kostenlos.

### **WAS KOSTET EINE SACHWALTERSCHAFT?**

SachwalterInnen können bei Gericht einen Antrag auf Entschädigung und Aufwandsersatz (z.B. für Fahrt-, Telefon- und Portokosten) stellen. Als Entschädigung gebühren in der Regel 5% des jährlichen Nettoeinkommens des Betroffenen, wobei zweckgebundene Einkünfte wie Pflegegeld, Familien- und Wohnbeihilfe nicht mitgerechnet werden dürfen. Zusätzlich können 2% des 10.000 Euro übersteigenden Vermögens als Entschädigung beantragt werden. Über die tatsächliche Höhe der Entschädigung entscheidet das Gericht.

### **WEM MÜSSEN SACHWALTER/INNEN RECHENSCHAFT ABLEGEN?**

Über wichtige Angelegenheiten müssen SachwalterInnen den betroffenen Menschen informieren. SachwalterInnen werden außerdem vom Gericht überprüft. Dazu müssen sie jährlich einen Bericht verfassen und die Verwaltung der Finanzen dokumentieren.

Eine ausführliche Broschüre zum Thema  
Sachwalterschaft steht zum Download bereit:  
[www.sachwalter.co.at](http://www.sachwalter.co.at)

Sachwalterschaft  
Angehörigenvertretung  
Bewohnersachwalterschaft